



## Lehrgang Umgang mit besonderen Jugendlichen

<b>Beschreibung</b>	Alle Betreuer/innen kennen sie aus der Jugendarbeit - die verhaltensauffälligen Kinder/ Jugendlichen. Aber was steckt dahinter? Was ist zu beachten, wenn ich ein Kind mit der Diagnose „Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitäts-Syndrom“ beaufsichtigen und betreuen soll? Wie bewusst gehe ich mit dem Thema um, wenn sich Schwierigkeiten anbahnen, weil jemand sich nicht „normgerecht“ verhält? Im Lehrgang soll aufgeklärt, Vorurteile abgebaut und die Angst genommen werden, die sich in der Auseinandersetzung mit „besonderen Persönlichkeiten“ aufbauen kann. Es geht darum, in Kommunikation zu kommen, Grenzen und Möglichkeiten aufzuzeigen sowie die Integration des Kindes mit seiner Erkrankung zu fördern.
<b>Lehrgangsinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Besondere Kinder und Jugendliche: Was heißt das überhaupt?</li> <li>• Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten</li> <li>• ADHS-Definition, Ursachen, Merkmale, Umgang</li> <li>• Arbeit in Fallbeispielen und Erfahrungsaustausch</li> </ul>
<b>Modul</b>	<b>2 Erwerb pädagogischer Kompetenzen für die Jugendarbeit d. Feuerwehr</b>
<b>Dauer</b>	3 Tage
<b>Zielgruppe</b>	Alle Verantwortlichen, die mit Jugendlichen arbeiten.
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Anrechenbar für die JuLeiCa?</b>	Ja! Dieser Lehrgang kann mit <b>16 Stunden</b> als JuLeiCa Baustein und als Fortbildung zur Verlängerung der JuLeiCa angerechnet werden.*
<b>Hinweise</b>	Der Lehrgang findet in ziviler Kleidung statt.

(\*) Die HESSISCHE JUGENDFEUERWEHR ist nach dem Hessischen Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch (HKJGB) anerkannter Träger der freien Jugendhilfe (§75, SGB VIII)